

LERNSENARIO – Nicht immer Berlin

Alternative Klassenfahrtziele

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: mündliche Präsentation für die Lehrkraft (oder Schulleitung)

Zielgruppe: GER-Niveaustufe A2 (Produktion) – B1 (schriftliche Rezeption); Altersstufe 16-18.

Anzahl der Lernenden: ab 4

Gesamtzeit: 4 Unterrichtsstunden (*Angabe der Gesamtzeit und zusätzlich differenzierte Angabe nach empfohlener Unterrichtszeit und Arbeit zu Hause*)

Technik/Ausstattung: Tablett / Computer / Handy, Internetverbindung

Kontext und Aufgaben

Ob man zur Generation gehört, die mit dem Slogan „Berlin ist immer eine Reise wert“ aufgewachsen ist oder mit „Berlin ist arm, aber sexy“ Deutsch gelernt hat, die Stadt vermag es noch immer, die (neuen) Generationen in ihren Bann zu ziehen. Nachdem Ihre Schule bereits viele Jahre lang mit großem Erfolg Klassenfahrten nach Berlin veranstaltet hat, soll jetzt mal ein anderes Reiseziel im (gut mit Alternativen versorgten) deutschsprachigen Raum angepeilt werden. Um die Lernenden aber nicht allzu sehr zu enttäuschen, dürfen sie selbst das Ziel (mit)bestimmen!

Das Lernszenario sieht nach einer Einführung über Berlin sowie einer möglichen Alternative (Stunde 1) vor, dass in Vierergruppen eine Websuche nach einer gleichwertigen oder vielleicht sogar besseren Alternative durchgeführt wird (Stunde 2). Sobald der Lieblingsort festliegt, soll (noch immer in der Vierergruppe) eine mündliche Präsentation mit PowerPoint vorbereitet werden, um das auserkorene Reiseziel der Klasse, der Lehrkraft oder sogar der Schulleitung zu verkaufen (Stunde 3–4). In diesem Lernszenario erstellen die Lernenden also eine digitale Präsentation mit einem alternativen Reisevorschlag und einigen sich auf ein gemeinsames Reiseziel, das nicht Berlin sein darf.

*Die **Relevanz** dieses Lernszenarios liegt nicht nur darin, dass man ein Reiseziel im deutschsprachigen Raum kennenlernen und auswählen kann, sondern auch in der professionellen Domäne eine längere (deutsche) Präsentation halten kann und ggf. eine ansprechende PowerPoint gestalten kann. Die Gestaltung der Aufgaben des Lernszenarios als Gruppenaktivität erleichtert den Zugang zu den einschlägigen Kompetenzbereichen. Die thematische Erweiterung über die bekannte Metropole Berlin hinaus sorgt dafür, dass andere Kulturräume, die auch deutschsprachig sind, entdeckt werden.*



Kompetenzen

<p>Fachkompetenzen Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p><i>... in einer Auswahl von mündlichen und schriftlichen Quellen verschiedener Art und für verschiedene Zwecke nach Informationen suchen und sie bewerten; ... zusammen an einer Präsentation arbeiten (Sozialkompetenz) ... mit Stress umgehen und sich selbst motivieren (Selbstkompetenz)</i></p>	<p>Sprachkompetenzen <u>Rezeption:</u> Gesprochene Sprache und Texte, die erzählend, erklärend oder argumentativ sind und zur Berichterstattung dienen – jeweils einzeln oder in verschiedenen Kombinationen – verstehen; z.B. Gespräche, Interviews, Nachrichten, Berichte, Zeitungsartikel und einfache populärwissenschaftliche Texte (B1); <u>Produktion/Interaktion:</u> Kurze Präsentationen halten (A1); Geschichten und Beschreibungen in kohärenter Sprache und Schrift verfassen (A2); Durch eigene Produktion und Interaktion mündlich und schriftlich in formellen und alltagssprachlichen Kontexten Informationen wiedergeben, erklären, die eigene Meinung begründen, bewerten und diskutieren (B1). <u>Lexik:</u> Touristischer Wortschatz <u>Grammatik und Chunks:</u> Futur I, Adjektivsteigerung (die beste, schönste, ...)</p>
---	--



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Motivierung	<i>Die Lehrkraft stellt das Projekt und seine Lernziele vor und fragt in der Klasse nach beliebten Klassenfahrtzielen (für Klassen aus dem letzten Jahr der Sekundarschule).</i>	Plenum	5 Min.
	Einstieg und Vorentlastung	<i>Die Klasse sieht sich die YouTube Reportage „Ein Tag Berlin in einer Minute“ an. Alle Lernenden behalten eine Sache, die sie in Berlin gerne besuchen oder erleben möchten. In einem Lehr-Lerndiskurs wird touristischer Wortschatz aktiviert.</i>	Einzelarbeit / Plenum	10 Min.
Planung	Vorentlastung	<i>WebQuest zu touristischen Highlights in Berlin (für die Alternativen in anderen Städten / Ländern existieren).</i>	Einzelarbeit	15 Min.
	Überleitung 1	<i>Reflexion / Austausch und Motivierung für die nächste Stunde</i>	Plenum	10 Min.
	Orientierung auf die Websuche	<i>In welchen Ländern wird Deutsch gesprochen und was kann man dort machen? Die Lernenden ergänzen die BookWidget-Übung.</i>	Einzelarbeit	10 Min.
	Hörverstehen	<i>Imagefilm „Ostbelgien“ + BookWidget</i>	Plenum / Einzelarbeit	10 Min.
Erarbeitung	Websuche	<i>Die Lernenden bestimmen selbst das (fiktive) Klassenfahrtziel (mit) und wählen eine Alternative für Berlin innerhalb des deutschsprachigen Raumes.</i>	Vierergruppen	20 Min.
	Gezielte Wiederholung grammatischer Elemente	<i>Wiederholung: Futur I + Komparationen</i>	Plenum / Einzelarbeit	20 Min.
Fertigstellung	Vorbereitung der Präsentation	<i>Die Lernenden bereiten eine werbende Präsentation vor, mit der sie ihren Reiseplan durchsetzen wollen.</i>	Vierergruppen	45 Min.
	Überleitung 2	<i>Reflexion / Austausch und Motivierung für die nächste Stunde</i>	Plenum	5 Min.
	Präsentation	<i>Die Lernenden stellen ihr Reiseziel auf einladende Weise vor.</i>	Vierergruppen	35 Min.
	Wahl und Reflexion	<i>Das gewinnende Reiseziel für die (fiktive) Klassenfahrt wird gewählt. Nachher wird (nach wie vor auf Deutsch) über die Ziele auf Platz 1, 2 und 3 reflektiert.</i>	Plenum	15 Min.

